

- ① Lest den Text und markiert die richtige Antwort.

Die Broschüre Berliner Bildungs-ABC informiert Neu-Berliner und Familien über die Berliner Bildungslandschaft. Von der Vorschule bis zum Beruf erhalten Sie einen Überblick über alle Möglichkeiten und Besonderheiten des Berliner Schulsystems.

Wo findest du Informationen über das Berliner Schulsystem?

- in der Broschüre Berliner Bildungs-ABC
 in der Berliner Bildungslandschaft
 in der Vorschule

- ② Lest den Text über die Berliner Grundschulen und macht ein Mind-Map

Die Grundschulzeit dauert in Berlin in der Regel sechs Jahre. Sie beginnt mit einer flexiblen Schulanfangsphase (das erste und zweite Schuljahr). Diese flexible Schulanfangsphase kann auf ein Schuljahr verkürzt oder auf 3 Schuljahre verlängert werden.

Einige weiterführenden Schulen beginnen bereits mit der 5. Klasse.

Wenn das Kind besonders begabt oder leistungsfähig ist, kann es die Grundschule nach der 4. Klasse verlassen und auf eine weiterführende Schule wechseln. Zum Ende der Grundschulzeit bekommen die Eltern eine Empfehlung der Schule und entscheiden über die weitere Schullaufbahn ihres Kindes.

- ③ Lest den Text über weiterführende Schule und beantwortet die Fragen.

Weiterführende Schulen

Nach der Grundschule können die Kinder in zwei verschiedene Schulen gehen:

- in die Integrierte Sekundarschule und
- ins Gymnasium

Nach beiden Schularten machen die Schüler Abitur.

Eine Besonderheit sind die Gemeinschaftsschulen, in denen ein gemeinsames und individuelles Lernen von der 1. bis zur 10. Klasse, teilweise sogar bis zur 12. bzw. 13. Klasse angeboten wird.

Nach der 10. Klasse können die Schüler auch **Oberstufenzentren (OSZ)** besuchen, entweder für die berufliche Qualifizierung oder ein Berufliches Gymnasium besuchen.

Jede weiterführende Schule hat Kriterien für die Aufnahme von Schülern festgelegt. An einigen weiterführenden Schulen ist der Übergang von der Grundschule bereits ab der 5. Klasse möglich.

- a. Wie viele verschiedene Schulen gibt es nach der Grundschule?
b. Machen die Schüler der integrierten Sekundarschulen auch Abitur?
c. Was ist besonders an Gemeinschaftsschulen?
d. Wann können die Schüler Oberstufenzentren oder ein Berufliches Gymnasium besuchen?

- ④ Lest den Text und antwortet auf drei Fragen.

Integrierte Sekundarschule

An der Integrierten Sekundarschule kann das Kind alle Schulabschlüsse machen, die Berufsbildungsreife, den Mittleren Schulabschluss oder das Abitur.

In der Regel wird das Abitur an dieser Schulart nach 13 Jahren abgelegt.

Integrierte Sekundarschulen sind Ganztagschulen, das heißt, dort wird ein Mittagessen angeboten, und bis 16 Uhr gibt es für alle Schüler Bildungs- und Betreuungsangebote wie Sport, Theater, Kunst, Musik oder Schülerarbeitsstunden. Die Sekundarschulen kooperieren für diese Angebote mit der Jugendhilfe und anderen außerschulischen Partnern.

Ein besonderes Angebot der Sekundarschulen ist das Duale Lernen. Das ist eine Verbindung von Unterricht und Lernen in der Praxis in enger Zusammenarbeit mit der Berliner Wirtschaft.

- a) Wie viele Schulabschlüsse gibt es an der Integrierten Sekundarschule?
b) Bis wann sind die Schüler in der Schule?
c) Welche Angebote haben die Schüler nach dem Mittagessen?
d) Was ist das Duale Lernen?

⑤ Lest den Text über das Gymnasium und wähle die richtige Antwort aus. Richtig oder falsch?

Gymnasium

Wenn das Kind auf das Gymnasium geht, erhält es eine gute Allgemeinbildung. Es kann bereits nach 12 Schuljahren das Abitur ablegen und danach studieren. Besonders wichtig ist die Fähigkeit zu abstraktem und vernetztem Denken. Das erste Schuljahr ist ein Probejahr. Viele Gymnasien haben pädagogische Schwerpunkte, z.B. Naturwissenschaften, Musik, Sport und Sprachlichen. Am Gymnasium müssen die Schüler mindestens zwei Fremdsprachen lernen.

- a) Nach zwanzig Jahren kann man Abitur machen. R F
- b) Wenn man studieren möchte, geht man ins Gymnasium. R F
- c) Alle Gymnasiasten haben ein Probejahr. R F
- d) Alle Gymnasien haben gleiche Programme. R F
- e) Alle Gymnasiasten lernen Spanisch. R F